

Meine lieben Geschwister,

Allah ist der Allerbarmer zu seiner gesamten Schöpfung. Und Er ist der Barmherzige speziell zu Seinen Dienern. Und zu dieser Barmherzigkeit gehört, dass Er s.w.t. manche Tage gegenüber anderen bevorzugt. Und dass Er manche Taten gegenüber anderen bevorzugt. Und die großen Wolken der Barmherzigkeit sind schon vorbei gezogen.. Wir nannten sie Ramadan. Und jetzt gibt Allah uns wieder aus seiner gewaltigen Barmherzigkeit Tage bi ithnillah, die besser als alle Tage des restlichen Jahres sind. Eine gesegnete Saison, in der Allah den Taten eine hohe Stellung gegeben hat. Es sind keine anderen Tage, als die ersten zehn Tage vom Monat Dhul-Hijjah.

Wenn man jetzt als erstes in das Buch Allahs hineinschaut, dann sieht man, dass Allah diese Tage an mehreren Stellen erwähnt hat.

Allah hat sie erwähnt, in dem Er sinngemäß sagte: **„Und sie gedenken Allahs an wohlbekannten Tagen.“** (22:28)

Und Allah s.w.t. hat diese Tage auch erwähnt, in dem Er sagte: **„Bei der Morgendämmerung. Und den zehn Nächten.“** (89:1,2) Hier ist von mehr als einem der Tafsir gelehrten überliefert, dass mit den „wohlbekannten Tagen“ und den „zehn Nächten“ die ersten zehn Tage von Dhul-Hijjah gemeint sind.

Und wie Allah diese Tage als Vorzug und Barmherzigkeit für diese Ummah gemacht hat, hat Allah diese selben Tage auch als Vorzug und Barmherzigkeit für die früheren Gemeinschaften gemacht. Und das ist das Wahrscheinlichste von dem, was Allah sagt: **„Und Wir gaben Musa eine Vereinbarung auf dreißig Nächte und machten sie mit (weiteren) zehn voll. So vervollständigte sich die festgesetzte Zahl seines Herren auf vierzig Nächte.“** (7:142)

Der Imam und Tafsir Gelehrte Ibn Kathir hat dazu gesagt: „Allah hat dies als Geschenk an die Kindern Israels erwähnt, durch die Rechtleitung, die sie bekommen haben. Das Allah mit Musa a.s. gesprochen hat und ihm die Thora gegeben hat, in der die Religion und Gesetze von ihnen stand. So hat Allah Musa eine Vereinbarung auf dreißig Nächte gegeben. Die Tafsir Gelehrten sagen: Musa hat diese Tage gefastet. Und als Musa die Vereinbarung erfüllt hat, war er bei einem Baum (so sinngemäß). Dann hat Allah ihm befohlen weitere zehn Tage zu fasten, sodass er die vierzig Tage vervollständigt. Und hier sind die Tafsir Gelehrten in Meinungsverschiedenheit: Was sind diese zehn Tage? Die Mehrheit von ihnen sagt: Die dreißig Tage waren der Monat Dhul-Qi'da und die zehn darauf die ersten zehn von Dhul-Hijjah.

So war die Vereinbarung bis zum Tag des Schlachtens (Eidul-adha) Und an diesem Tag hat Allah mit Musa a.s. gesprochen und auch an diesem Tag hat Allah die Religion für seinen Prophet Mohammad s.a.s. vervollständigt, in dem Er sagte: **„Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommenet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden.“** (5:3)

Diese Tage meine Geschwister sind die Vervollkommnung der Gunst Allahs für diese Ummah und auch für die früheren. Und es wurden auch viele Hadithe über diese Tage zum Prophet s.a.s. überliefert, dass diese ersten zehn Tage von Dhul-Hijjah besser sind, als die restlichen Tage des Jahres.

Es wird in Sahih al-Bukhari und anderen überliefert, von Abdullah Ibn Abbas r.a., der sagte: Der Prophet s.a.s. hat (sinngemäß) gesagt: „**Es gibt keine Tage, an denen die guten Taten Allah lieber sind, als in diesen**“ –also die ersten zehn- da sagten sie: „O Gesandter Allahs, (auch beliebter) als der Jihad auf dem Wege Allahs? Da sagte er s.a.s.: „**(auch beliebter) als der Jihad auf dem Wege Allahs. Außer jemand, der mit seiner Seele und seinem Besitz raus geht, und mit nichts von dem wieder zurück kommt.**“

Der Prophet s.a.s. hat hier sinngemäß gesagt: „Es gibt keine Tage“ hierzu sagen die Erklärer des Hadithes, dass damit der helle Teil des Tages gemeint ist, und nicht der Tag und die Nacht zusammen. Und dies durch die Meinungsverschiedenheit, dass die letzten zehn Nächte von Ramadan die besten Nächte im Jahr sind, weil die Nacht der Bestimmung in ihnen ist.

Deswegen ist es am nächsten zur Wahrheit, dass die ersten zehn Tage von Dhul-Hijjah die besten Tage des Jahres und die letzten zehn Nächte von Ramadan die besten Nächte des Jahres sind. Und Allah weiß es am besten.

Der Prophet s.a.s. hat hier gesagt: „Es gibt keine Tage, an denen die guten Taten Allah lieber sind, als in diesen.“

Und Allah hat diese Tage mit guten Taten hervorgehoben, die fast nicht an anderen Tagen des Jahres zusammen kommen. Allah hat hier das Fasten hervorgehoben, wie z.B. am Tag von Arafat, sogar die kompletten ersten neun Tage, denn der zehnte ist verboten zu Fasten, weil er Eid ist; und an diesem Tag hat Allah das Schlachten vorgeschrieben. Allah hat das Ihm Gedenken hervorgehoben. „**Und sie gedenken Allahs in den wohlbekannten Tagen.**“ Und das Gewaltigste und Beste, was man in diesen Tagen machen kann ist die Hajj, welche eine Säule des Islams ist.

Also egal welche gute Tat, nach den fünf Säulen, ist Allah am liebsten in diesen ersten zehn Tagen. Und das ist, was aus dem Hadith hervorgeht. Denn als die Sahaba nach dem Jihad gefragt haben wussten sie, dass der Prophet s.a.s. alle Taten in diesen Tagen meint. Also ist jede gute Tat in diesen ersten zehn Tagen bei Allah besser, als der Jihad auf dem Weg Allahs außerhalb dieser Tage, sei es Quran lesen oder Gedenken Allahs. Solange diese Tat der Rechtleitung des Propheten s.a.s. entspricht und keine Erneuerung ist.

Deswegen meine Geschwister strengt euch nochmal extra an! Und es wurde authentisch überliefert, dass Sa'id Ibn Jubair sich in diesen Tage so sehr angestrengt hat, dass wenn man von ihm verlangt hätte mehr zu tun, er es nicht hätte tun können. Also versuch DU auch so zu sein!